

## Improvisation am Konservatorium

**Musik** Akkordeon Grenzenlos bietet wieder Workshops und Konzerte an. Die Themen sind Improvisation und freies Spiel.

**Trossingen.** Bei Akkordeon Grenzenlos dreht sich vom 28. bis 31. Oktober alles um das Thema Improvisation und freies Spiel. Eröffnet wird das Workshopwochenende mit einem Dozentenkonzert. Den Abschluss macht das Musikpädagogische Forum mit Impulsvorträgen, Podiumsdiskussionen und Vorträgen.

Improvisation findet man nicht nur im Jazz, sondern auch in der barocken Verzierungslere, in der Volks- und Weltmusik. Improvisation und freies Spiel sei ein Thema, das viele Instrumentalisten beschäftigt und reizt. Dennoch scheue man sich häufig die Noten beiseitezulassen, da man noch keinen Zugang zum freien Spiel habe. In unterschiedlichen Workshops werden die Facetten und Grundlagen des freien Spiels, der Improvisation, beleuchtet und ausprobiert. Dabei geht es nicht um das fertige Ergebnis, sondern um die Zugänge zum freien, improvisierten Musizieren.

### Workshops für alle Musiker

Die Workshops wenden sich an Spieler aller Harmonikinstrumente wie Akkordeon, Mundharmonika, Steirische Harmonika, Diatonische sowie Klavier und Orgel. Auch Spieler anderer Instrumente seien nach vorheriger Rücksprache willkommen.

Die Workshopstage starten mit einem Impuls der Dozenten und anschließend Austausch mit praktischen Beispielen.

Danach können die Teilnehmenden einen Workshop in den Stilrichtungen Jazz und Klassik oder auch im nicht Stil gebundenen Workshop Freispiel besuchen. Am frühen Abend bilden alle Mitwirkenden das „Improvisationsorchester Farbklänge“. Der Tag klingt mit einer offenen Jam-Session aus. Dafür ist eine Rhythmusgruppe vor Ort, die die

Teilnehmer begleitet. Die Dozenten Eric Dann und Tian Long Li nehmen sich dem Thema „Freiheit mit Verantwortung, Improvisation in der Band“ an. Improvisationskonzepte des freien Spiels werden mit dem Konzept eines durchstrukturierten Songs vereint. Der Workshop findet in einem Bandkontext statt und wird von Fabio Gouvea und Yosuke Doki unterstützt. Andreas Nebl stellt sich in seinem Workshop der Frage: „Volksmusik und Tango – improvisiert?“ Bei diesem Workshop lernen alle Teilnehmer Grundlagen der Improvisation innerhalb dieser populär-musikalischen Stile. Volker Rauschenberger befasst sich mit den Fragen „Wie kann freies Spiel entwickelt werden? Wie entsteht Spielfluss?“ Das freie Spiel, Spiel an und für sich, im Mittelpunkt des musikalischen Lernprozesses von Akkordeon und Musik. Freispiel als methodisches Mittel zum Erlernen, Vertiefen und Differenzieren von Grundlagen der Musik und des Instruments. Bei der Open Jam Session am Samstag ab 19.30 Uhr sind alle herzlich eingeladen, um mit Gleichgesinnten zusammen zu jammen und Musik zu machen. Eine Rhythmusgruppe wird an diesem Abend bereitstehen und jeden Wunschsong begleiten können. Am Sonntagabend wird bei der Open Postersession eine Methode aus der Wissenschaft auf den Bereich der Akkordeonwelt übertragen.

Anmelden können sich Interessierte zu Akkordeon Grenzenlos bis zum 4. Oktober auf der Homepage des Hohnerkonservatoriums. Für das Dozentenkonzert und die Teilnahme am Musikpädagogischen Forum gibt es jeweils Einzeltickets. Das komplette Programm gibt es unter [www.hohner-konservatorium.de](http://www.hohner-konservatorium.de). eb

## „Schwabentaler“ des Koki gebührend gefeiert

**Kultur** Mit einer Zeitreise an Stellwänden über vier Jahrzehnte Kommunales Kino und dem Film „The Artist“ wurde das 40-jährige Jubiläum des Kokis gebührend gefeiert.

Das Kommunale Kino Trossingen ist ins „Schwabentaler“ gekommen. Gefeiert wurde das 40-jährige Jubiläum mit 50 Kinoenthusiasten im altherwürdigen Lindensaal, der seit dem Jahr 2013, als das alte City-Kino nicht mehr bespielbar war, zur Verfügung steht und seither – mit Ausnahme in den Corona-Zeiten – Stammgäste aus nah und fern, aber auch immer wieder Neulinge für die Filmvorführungen des Kommunalen Kinos Trossingen anzieht.

### Mitglieder tragen das Kino

So am Mittwochabend auch drei Gäste des Kommunalen Kinos Weitwinkel Singen, sowie Reiner Hoff aus Freiburg als Vorstandssprecher des LKK – Landesverband Kommunale Kinos Baden-Württemberg und Rita Baukowitz, die als Vorstandsmitglied des BKF – Bundesverbände Kommunale Filmarbeit ebenfalls von Freiburg angereist war. „Schön zu sehen, wie hier die Stadt und die Mitglieder das Kino tragen“, betonte sie. „Es ist eine wahre Perle hier im Lindensaal“, nicht zuletzt auch mit Blick auf das Programm. Insgesamt gebe es im Land Baden-Württemberg 160 solcher Leinwände, die getragen seien von kleinen Kinos.

Hauptamtsleiter Ralf Sulzmann lobte das Team des Kommunalen Kinos Trossingen. „Als vor knapp zehn Jahren das City-Kino geschlossen wurde, wäre es eigentlich auch für das Koki das Signal gewesen, um aufzuhören“. Doch es sei ein wunderbares Konzept daraus geworden, hier im Lindensaal den Kinobesuch mit Kulinarik zu verbinden. „Das war eine goldrichtige Entscheidung und ist ein Alleinstellungsmerkmal“, so Sulzmann. „Das Koki ist keine Fortsetzung des Kinos in Trossingen, denn es werden besondere Filme gezeigt“. Mit Blick auf die Schulkinowoche im Frühjahr 2022 und die Filme, die im dritten Jahr in Folge im Rahmen des Kinderferienprogrammes gezeigt wurden, komme das Kommunale Ki-



An den Stellwänden im Hintergrund konnten die Cineasten im Rahmen des 40-jährigen Jubiläums eine Zeitreise mit allen Höhen und Tiefen des Kommunalen Kinos Trossingen erleben. Von links: Herbert Ottendörfer (Koki-Ehrenmitglied), Reiner Hoff (Vorstandssprecher LKK), Gisela Gerst (Stellvertretende Vorsitzende Koki), Rita Baukowitz (Vorstandsmitglied BKF), Anke Weier (Vorsitzende Koki) sowie Hauptamtsleiter Ralf Sulzmann. Foto: Ingrid Kohler

no außerdem einem Bildungsauftrag nach. Insgesamt sei das Programm eine große Bereicherung für die Stadt Trossingen.

### Veranstaltung ist ausgebucht

Gut eine Stunde vor Filmbeginn trafen sich die 50 Gäste – seit vergangenen Freitag war laut der Vorsitzenden Anke Weier die Veranstaltung ausgebucht – zum Stehempfang mit Prosecco und Pizzaschnitten. Wie jedes Jahr zum Saisonstart gespendet von Familie Triscari von der Linde. Die Gäste hatten auch die Möglichkeit, sich an Stellwänden auf eine Zeitreise aus der bewegenden Ära des Kokis Trossingen zu begeben (wir hatten bereits berichtet). Diese sei nur ein Wimpernschlag, meinte die Vorsitzende Anke Weier. „Es ist nicht selbstverständlich, dass wir dieses 40-jährige Jubiläum heute feiern können“, seien die letzten vier Jahrzehnte doch gezeichnet

gewesen von Verwerfungen in der Medienwelt und nicht zuletzt von Corona. Weier blickte kurz zurück auf die Idee einer Gruppe von Studenten, die bei Anna Martin und ihrem Mann vom City-Kino im Jahr 1981 mit einem

„Es freut mich, wenn es die Leute schätzen, dass es in Trossingen noch ein Kino gibt.“

**Anke Weier**  
Vorsitzende des Koki

Filmfestival auf offene Ohren gestoßen war. So war das City-Kino rund 30 Jahre lang die Spielstätte des Kokis, schließlich habe Frau Martin vom Stummfilm bis zu „Herr der Ringe“ alle Filme live mit erlebt. Anke Weier schloss sich den Worten an, die Anna

Martin zum 75-jährigen Bestehen ihres Kinos gesagt hatte: „Es freut mich, wenn es die Leute schätzen, dass es in Trossingen noch ein Kino gibt“. Ihr Dank galt all ihren Vorgängern, die den Spirit von Anna Martin weitergegeben haben. „Ich werde mein Bestes geben, die Kette dieses Spirits nicht zu unterbrechen“. Sie überbrachte auch Grüße von Frank Golischewski, einem der Mitbegründer des Kokis Trossingen, der an diesem Abend nicht anwesend sein konnte und kündigte für den 13. September 2023 das nächste Jubiläum „Zehn Jahre Kommunales Kino im Lindensaal“ an.

Als sehr würdevoll für das Jubiläumsjahr kündigte die Vorsitzende Anke Weier den französischen Film mit lediglich musikalischer Untermauerung „The Artist“ an, der die Zeitwende vom Stummfilm hin zum Tonfilm präsentierte. iko



Mit dem Thema Improvisation wird neben Workshops und Konzerten auch ein Musikpädagogisches Forum am Konservatorium durchgeführt. Foto: NQ-Archiv

## Agendagruppe: Auftaktaktion zum Trossinger Clean-up

**Trossingen.** Am morgigen Samstag, um 10 Uhr startet die Agendagruppe mit einer Auftaktaktion auf dem Rathausplatz, da an diesem Tag passenderweise der „World Cleanup Day“ ist.

Ein Foto von dem Müllsack können Helfer an [agenda-trossingen@posteo.de](mailto:agenda-trossingen@posteo.de) senden.

Ablegen kann man den Müllsack ganz einfach an einem der öffentlichen Mülleimer. Die Agenda Artenvielfalt hat sich als übergeordnetes Ziel den Umwelt- und Klimaschutz gesetzt. Sie möchte Trossinger Bürger

und Bürgerinnen vernetzen, um gemeinsam in Arbeitskreisen an lokalen Lösungen zu arbeiten und dadurch zum gesellschaftlichen Wandel beitragen. Es gibt bereits Arbeitskreise zum Thema Artenvielfalt und zum Thema Kippen/Müll. Weitere Arbeitskreise (zum Beispiel zum Thema Mobilität, Ernährung) sollen folgen. 25 Mitglieder zählt die Gruppe derzeit. Die erste Veranstaltung der Agenda Trossingen fand im September 2020 mit einer Wald-Feld-Wiesen-Wanderung statt. Unter der Leitung des Trossin-

ger Försters Klaus Butschle konnten die Teilnehmenden einen Eindruck über die Möglichkeiten in der Biodiversität erhalten. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen diskutierten in der Nähe des Waldkindergartens über die verschiedenen Perspektiven der Artenvielfalt.

### Start war 2021

Für Ostern 2021 wurde die Aktion „Müllsammeln in Corona“ für alle Trossinger Bürgerinnen und Bürger im ganzen Stadtgebiet geplant. Hierbei wurde die Be-

völkerung aufgefordert, beim Spaziergang herumliegenden Müll einzusammeln und ein Foto einzusenden. Als zusätzlicher Anreiz wurden unter allen Teilnehmern, die ein Foto eingeschickt hatten, verschiedene Gewinne verlost.

Die Agendagruppe freut sich über weitere Mitstreiter und Interessierte sowie den Ausbau der bestehenden Arbeitskreise. Für die Mitarbeit sind keine Vorkenntnisse nötig. Die Agendagruppe freut sich über zahlreiche helfende Hände. eb

## Unfall mit 45 000 Euro Schaden

**Tuttlingen.** Ein Blechschaden in Höhe von 45 000 Euro und eine leicht verletzte Person sind die Bilanz eines Unfalls, der am Mittwochnachmittag, gegen 17.45 Uhr, auf der Weimarstraße passiert ist. Eine 65-jährige Frau stellte einen VW Golf am rechten Fahrbahnrand ab und öffnete die Fahrertür. Eine zur gleichen Zeit auf der Weimarstraße in Richtung Innenstadt mit einem Mercedes fahrende 67-Jährige versuchte nach links auszuweichen und prallte dabei mit der Autotür des VW Golf und mit einem entgegenkommenden VW Tiguan

einer 61-jährigen Frau zusammen. Der Mercedes der 67-Jährigen wurde durch den Aufprall auf einen am Fahrbahnrand geparkten Mercedes geschoben und der abgewiesene VW Tiguan kollidierte mit einem abgestellten VW Golf. Bei dem Zusammenstoß verletzte sich die 67-jährige Mercedes-Fahrerin leicht. Ein Rettungswagen brachte die Frau zur Versorgung in eine Klinik. An allen fünf beteiligten Wagen entstanden Sachschäden. Während der Unfallaufnahme musste die Weimarstraße vollständig gesperrt werden. eb

## Musikschule bietet Schnuppertage

**Trossingen.** Am den beiden Samstagen 1. und 8. Oktober, von 13 bis 16 Uhr, bietet die Musikschule in ihren Räumen in der Löhrrstraße die Möglichkeit, in allen Fachbereichen die jeweiligen Instrumente oder Gesang zu entdecken. Klavier, Keyboard, Melodica, Akkordeon, Gitarre, E-Gitarre, Ukulele, E-Bass, Geige, Bratsche, Cello, Kontrabass, Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Fagott, Oboe, Trompete, Posaune, Horn, Bariton, Tuba, Schlagwerk, Gesang und vieles mehr. Mit einem 15-minütigen Schnuppertag bei den

Lehrkräften können Interessierte das Lieblingsinstrument ausprobieren und die ersten Töne wagen. Eine Beratung vom Experten ist inklusive. Ein Schnuppertag dauert 15 Minuten. Die Dozenten stehen in dieser Zeit beratend und helfend zur Verfügung.

Der kostenlose Termin ist nur mit vorheriger Anmeldung bis zum 28. September möglich.

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an [info@musik-tanz-trossingen.de](mailto:info@musik-tanz-trossingen.de) oder telefonisch unter 07425 91193 im Sekretariat der Musikschule. eb

## Aktion

### 29. Mahnwache vor dem Rathaus

**Trossingen.** Der Krieg geht in der Ukraine unvermindert weiter mit Zerstörungen, Kriegsverbrechen und Flucht. Deshalb treffen sich Trossinger Bürgerinnen und Bürger weiterhin freitags ab 17.30 Uhr zu Mahnwachen vor dem Rathaus. Berichte oder Texte in Solidarität mit Kriegsverbrechen können vorgetragen werden, heißt es in einer Mitteilung. Es ist bereits die 29. Mahnwache in Trossingen. eb

## Polizei

### Auto beschädigt und geflüchtet

**Tuttlingen.** Am Mittwoch im Zeitraum zwischen 12.30 Uhr und 14.45 Uhr hat ein Autofahrer auf der Rudolf-Diesel-Straße eine Unfallflucht verursacht. Der Unbekannte streifte einen am Fahrbahnrand entgegen der Fahrtrichtung geparkten Audi A4 und beschädigte dessen rechte Seite. Dabei entstand ein Schaden in Höhe von mehreren Hundert Euro. Die Polizei Tuttlingen sucht hierzu Zeugen. eb